



Nach langen Jahren der Abstinenz zogen wir wieder einmal an einen Tamiyalauf nach Dintikon. Aldo und ich kramten also unsere M03 Mini's aus dem Estrich hervor, ohne Tuningteile und Firlefanz. Die moderne Zeit hat auch bei Tamiya punkto Brushless Einzug gehalten ☺, bei den Akkus leider nicht ☹. Und los gings. Es bot sich uns ein grosses Fahrerfeld wie es sich seit langem nicht mehr präsentiert hat.

6 Buggy Fahrer
17 Top Stock
16 Minifahrer
7 Tam Tech
17 Modified Euro GT
13 Formel 1

Unsere Clubfreunde Alain, Noldi und Björn waren natürlich auch mit von der Partie.





Man würds nicht für möglich halten aber so bereitet man sich aufs A-Finale vor wenn man die Pool Position hat.



Für Björn und mich waren die guten Plätze weg, die gute Laune jedoch nicht.



Nicht nur für Italiener war es abartig kalt



Die jungen Sieger



Aldo war von Kurvenspeed her in den Vorläufen diskussionslos der Schnellste. Im ersten Finallauf waren die Reifen zu kalt für die erste Kurve. Im zweiten kann man sich auch selber aus dem Rennen nehmen. Im dritten kann man ein komplett neues Setup auf Auto knallen und doch noch zweiter werden. Insgesamt dritter Schlussrang, hinter Noldi und Resta dem Sieger mit seinem VW Käfer. Bravo Jungs



Noldi war bei den Tam Techlern klar der Schnellste und gewann alle Läufe.

Was sonst noch geschah:

Bei den GT's freute sich Alain über den Einzug ins A-Finale und mein Heck war so lose dass ein vernünftiges Fahren unmöglich war. Ich schick das Teil zurück in die Garage. Dem Albin sein Auto darf man immer noch nicht berühren, also haltet gefälligst Abstand.

Die Formeli haben so was von unterschiedlich Grip, auch da scheint es den einen oder anderen Kniff zu geben. Leider konnte ich nicht alle Kategorien im Detail beobachten darum ist Schluss für heute.

En liebä MCRCBaar gruess vom
Beat